

PRESSEMELDUNG

22. MAI 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: SONDERFÜHRUNGSPREMIERE AM PFINGSTSONNTAG

Schloss Heidelberg

Reformation im Spiegel der Architektur – neue Sonderführung zum Themenjahr 2017

Das Schloss als bedeutender Ort der Reformation: Es hat seinen Grund, dass 1563 hier der „Heidelberger Katechismus“ entstand. Bereits zwanzig Jahre zuvor hatte sich Kurfürst Ottheinrich dem Luthertum zugewandt – und sein Palast, gebaut in den Jahren 1556 bis 1559, lässt sich als antikatholisches Signal verstehen. Auch die anderen spektakulären Schlossbauten – Friedrichsbau und Englischer Bau – sowie der Hortus Palatinus entpuppen sich als Zeichen protestantischen Machtbewusstseins. Daran knüpft die neue Sonderführung „Eine feste Burg ist unser Schloss“ an, die am Pfingstsonntag, den 4. Juni startet – eine weitere Führungspremiere der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg im Rahmen des Themenjahrs 2017 „ÜBER KREUZ“.

REFORMATION UND ARCHITEKTUR

Schloss Heidelberg war die Residenz der pfälzischen Kurfürsten, die sich früh der Reformation anschlossen. Im Auftrag des Kurfürsten entstand hier der „Heidelberger Katechismus“ – bis heute gültig. Das Schloss wurde zur glanzvollen Bühne der mächtigen evangelischen Kurfürsten: Die konfessionellen Glaubenskämpfe lassen sich an den prachtvollen Gebäuden ablesen. Mit seinem Palast zeigte etwa Kurfürst Ottheinrich seine Bedeutung im gesamten europäischen Machtgefüge: Unter seiner Herrschaft entwickelte sich die Kurpfalz zu einem Zentrum der lutherischen Konfession. „Eine feste Burg ist unser Gott. Die Reformation und die Kurpfalz“ – die neue Sonderführung der Staatlichen Schlösser

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

22. MAI 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: SONDERFÜHRUNGSPREMIERE AM PFINGSTSONNTAG

und Gärten, die am Pfingstsonntag um 14.30 Uhr stattfindet, lässt diese konfliktreiche Zeit lebendig werden.

DER FRIEDRICHSBAU ALS REFORMATORISCHES BEKENNTNIS

Der Bauherr Friedrich IV., der reformierte Kurfürst, ließ ähnlich wie am Ottheinrichsbau die Figuren an der Fassade seines 1601-1607 entstandenen Wohnpalastes „sprechen“. Eine ideale Ahnengalerie des kurfürstlichen Hauses sollte seinen Machtanspruch demonstrieren. So findet der Betrachter auch den Kurfürsten selbst dargestellt als letzten Vertreter einer illustren Ahnenreihe – die Dynastie erscheint als tragendes Fundament der konfessionellen Orientierung.

VIelfalt des Themenjahres

Im Zentrum des Themenjahres „ÜBER KREUZ“ stehen die Schlösser von Heidelberg und Weikersheim, Kloster Maulbronn sowie, als bedeutende Schauplätze der Gegenreformation, die Klöster Schussenried, Ochsenhausen und Heiligkreuztal. Insgesamt machen 14 Monumente in ganz Baden-Württemberg mit. Die Programmviefalt im Themenjahr ist groß: Besondere Führungen, Feste, Märkte und Konzerte wechseln sich ab mit Ausstellungen, Lesungen und Vorträgen. Alle Informationen gibt's im Internet unter www.ueber-kreuz2017.de. Dort kann man auch den umfangreichen Prospekt mit einer Auswahl der besten Veranstaltungen herunterladen oder ihn über die Internetseite bestellen.

WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE

WWW.UEBER-KREUZ2017.DE

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

22. MAI 2017 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: SONDERFÜHRUNGSPREMIERE AM PFINGSTSONNTAG

SERVICE

NEUE SONDERFÜHRUNG

Eine feste Burg ist unser Schloss. Die Reformation und die Kurpfalz

Referent: Fred Raithel oder Roland Müller

TERMIN

Sonntag, 4. Juni 2017, 14.30 Uhr (Pfingsten)

WEITERE TERMINE

Dienstag, 31. Oktober 2017, 14.30 Uhr (Reformationstag)

Dienstag, 26. Dezember 2017, 14.30 Uhr (2. Weihnachtsfeiertag)

PREIS

Erwachsene: € 6,00 zzgl. € 7,00 Schlossticket

Ermäßigte: € 3,00 zzgl. € 4,00 Schlossticket

Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Schloss Heidelberg

Schlosshof 1

69117 Heidelberg

Service Center der kurpfälzischen Schlösser Heidelberg, Mannheim und Schwetzingen

Telefon +49 (0) 62 21 . 6 58 88-0

Telefax +49 (0) 62 21 . 6 58 88-18

service@schloss-heidelberg.com

WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE

3/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2016 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).